

Ausschuss für Bildung, Kultur, Jugend, Sport und Soziales der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rathenow

Protokoll über die Sitzung des Ausschusses vom 12.08.2019

Datum: 12.08.2019
Zeit: 16:30 Uhr bis 18:30 Uhr
Ort: Aula der Oberschule „Johann Heinrich August Duncker“, Schleusenstraße 9-10, 14712 Rathenow

Teilnehmer:

Abgeordnete:

Frau Golze, Diana
Herr Böttger, Marcel
Herr Brüggemann, Ron
Herr Gensicke, Andreas
Herr Meier, Jean-Luc
Herr Przedojewski, Dirk
Herr Reimann, Klaus
Frau Timme, Frederike
Herr Wilimzig, Ingo

Sachkundige Einwohner:

Frau Großmann, Kathrin
Frau Schubert, Susann
Herr Stache, Otto
Frau Zelmer, Sabrina
Herr Missfelder, Juma
Frau Gerold, Heidrun

Gäste: Hr. Rall, Hr. Stiel
Vertreter der Verwaltung: Herr Zietemann, Frau Struwe, Herr Seeger
Vertreter der Presse: Herr Kniebeler, Herr Hoffmann
Protokollantin: Frau Drömer

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Frau Golze begrüßt erstmals nach den Wahlen die Mitglieder des Ausschusses für Bildung, Kultur, Jugend, Sport und Soziales, die Vertreter der Verwaltung, die sachkundigen Einwohner und alle Gäste.

Frau Golze stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung fest. Von 9 Abgeordneten sind derzeit 7 Abgeordnete anwesend. Der Ausschuss ist somit beschlussfähig.

TOP 2 Bestätigung der Tagesordnung und Änderungsanträge

Frau Golze erkundigt sich nach Änderungsanträgen zur Tagesordnung.

⇒ Es liegen keine Änderungsanträge vor.

Der Tagesordnung wird daher seitens der Ausschussmitglieder wie folgt einstimmig zugestimmt:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung der Tagesordnung und Änderungsanträge
3. Wahl der Stellvertretung
4. Protokollkontrolle der Sitzung vom 13.05.2019 – öffentlicher Teil
5. Bericht des Bürgermeisters zur Umsetzung des Guten-Kita-Gesetzes

6. Bürgerfragestunde
7. Bericht aus dem Bürgeramt
8. Bericht aus dem Hauptamt
9. Vorbereitung der Gründung einer AG Kultur im Rahmen der Kulturentwicklungsplanung
10. Interessenbekundung der Stadt Rathenow für die Durchführung der Europäischen Jugendspiele
11. Sonstiges

Nichtöffentlicher Teil

12. Sonstiges

TOP 3 Wahl der Stellvertretung

Frau Golze informiert, dass nach Brandenburgischer Kommunalverfassung jeder freiwillige Ausschuss die Stellvertretung aus den Reihen seiner Mitglieder wählt.

Herr Gensicke stellt sich zur Wahl des Stellvertreters der Ausschussvorsitzenden.

Frau Golze fragt zum Ablauf der Wahl bei den Abgeordneten nach, ob eine öffentliche Wahl oder geheime Wahl durchgeführt werden soll.

⇒ Es wird sich für eine öffentliche Wahl entschieden.

Frau Golze bittet die Abgeordneten, ein Handzeichen als Zustimmung für Herrn Gensicke zugeben.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen. Von 9 Mitgliedern des Ausschusses für Bildung, Kultur, Jugend, Sport und Soziales sind 7 Mitglieder anwesend.

TOP 4 Protokollkontrolle der Sitzung vom 13.05.2019 – öffentlicher Teil

Frau Golze fragt alle Anwesenden.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen. Von 9 Mitgliedern des Ausschusses für Bildung, Kultur, Jugend, Sport und Soziales sind 7 Mitglieder anwesend.

⇒ Es liegen keine Einsprüche zum Protokoll vor. Das Protokoll ist somit bestätigt.

TOP 5 Bericht des Bürgermeisters zur Umsetzung des Gute-Kita-Gesetzes

Herr Seeger informiert einleitend zu der folgenden Präsentation seinerseits. Dabei geht es um den Beschluss aus dem Bundestag vom 14.12.2018. Es wurde das Gesetz zur Weiterentwicklung der Qualität und zur Teilhabe in der Kindertagesbetreuung – genannt Gute-Kita-Gesetz beschlossen.

⇒ Die Präsentation ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Frau Golze fasst kurz zusammen, dass die Personensorgeberechtigten, denen ein Kostenbeitrag voraussichtlich nicht zuzumuten ist, von der Stadtverwaltung Rathenow angeschrieben werden. Dazu möchte sie gern wissen, wie mit den Eltern seitens der Stadt umgegangen wird, die noch keinen Gebrauch von diesem Beschluss gemacht haben.

Frau Struwe gibt an, dass Eltern verpflichtet sind Nachweise dafür einzureichen. Der Landkreis hat signalisiert, dass Eltern, die verspätet Nachweise einreichen, eine Prüfung auf Ausgleichszahlungen beim Landkreis veranlassen können. Die Stadt Rathenow befreit die Eltern von Beiträgen ab dem Folgemonat der Beantragung.

TOP 6 Bürgerfragestunde

⇒ Keine Anfragen oder Bemerkungen

TOP 7 Bericht aus dem Bürgeramt

Frau Struwe informiert einleitend zu der folgenden Präsentation ihrerseits. Dabei geht es um Informationen aus dem Sachgebiet Bildung und Kindereinrichtungen.

⇒ Die Präsentation ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Frau Timme hat eine Nachfrage zum Digitalpakt Schulen. Sie möchte wissen, ob die Schulen sich eigenständig um die Förderungen kümmern müssen.

Frau Struwe teilt mit, dass die Schulen Konzepte erarbeiten müssen. Dann wird die Umsetzung mit der Stadt Rathenow ausgearbeitet und der Förderantrag seitens der Stadt gestellt. Der finanzielle Rahmen, der pro Schule beantragt werden kann, ist in der Förderrichtlinie festgeschrieben.

⇒ Herr Meier nimmt an der Ausschusssitzung teil.

TOP 8 Bericht aus dem Hauptamt

Herr Zietemann gibt bekannt, dass es zum Sommerleseclub der Bibliothek Rathenow eine Rekordteilnahme von 170 Teilnehmer und Teilnehmerinnen in diesem Jahr gab. Der Abschluss des Sommerleseclubs findet im September statt.

Herr Zietemann informiert über das anstehende Stadtfest vom 06.-08.09.2019. Er erläutert das breit aufgestellte Programm vom Veranstalter, dem Optikpark Rathenow und den weiteren Mitstreitern. Er verteilt die Programmflyer an alle Anwesenden.

⇒ Der Flyer ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Herr Zietemann spricht von einer Nachricht seitens des Landkreises Havelland. Aufgrund der hohen Kosten, die im Kitabereich anstehen, wird mit einem Defizit im kommenden Jahr gerechnet, so dass der Landkreis Einsparungen vornehmen will. Davon betroffen ist das 10-Stellen-Programm für die offene Jugendarbeit ab 2020. Auch die stufenweise Anpassung der Förderung an die Gehälter des TVöD ist betroffen. Die Vergabe der neuen Stelle der Schulsozialarbeit für die Grundschule „Geschwister Scholl“ kann aus Sicht des Landkreises erst zum 01.11.2019 erfolgen, geplant war der 01.09.2019. Ebenfalls ist die Erziehungsberatungsstelle in Rathenow von den Kürzungen betroffen. Der Beschluss des Landkreises zu dieser ganzen Thematik steht noch aus.

Herr Seeger teilt mit, dass es Anfang September eine Anhörung zum Haushalt 2020 in der Kreisverwaltung mit den Städten und Gemeinden des Landkreises Havelland geben wird. Er regt an, dass alle Abgeordneten, die politisch vernetzt sind, die Fraktionen im Kreistag von diesen drastischen Auswirkungen unterrichten sollten.

Frau Golze hätte gern ausführliche Informationen für alle Mitglieder des Ausschusses zu dieser Thematik.

Herr Zietemann wird diese zeitnah zur Verfügung stellen.

Herr Zietemann informiert einleitend zu der folgenden Präsentation „Sportstätten in der Stadt Rathenow“ seinerseits.

⇒ Die Präsentation ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Herr Reimann macht den Vorschlag, dass die Sportart „American Football“ auf dem Sportgelände in Rathenow Ost durchgeführt werden sollte. Die Sportstätte am Schwedendamm

ist auf Grund der Spielfeldmaße nicht dafür ausgelegt. Er bemängelt, dass neben dem Kunstrasensportplatz keine einzige Bank vorhanden ist.

Herr Meier fragt nach, ob er eine grobe Kosteneinschätzung für die geplanten Maßnahmen der Sportstätten für das kommende Jahr erhalten kann.

Herr Zietemann schlägt vor, im nächsten Ausschuss eine Prioritätenliste gemeinsam zu erarbeiten.

⇒ Herr Böttger nimmt an der Ausschusssitzung teil.

TOP 9 Vorbereitung der Gründung einer AG Kultur im Rahmen der Kulturentwicklungsplanung

Herr Zietemann informiert einleitend zu der folgenden Präsentation „KulturEntwicklungsPlanung (KEP) der Stadt Rathenow“ seinerseits.

⇒ Die Präsentation ist dem Protokoll als Anlage beigelegt.

Herr Zietemann fragt alle Anwesenden, ob die Einrichtung einer Arbeitsgruppe Kultur erwünscht ist.

⇒ Der Bürgermeister, Ronald Seeger, verlässt die Ausschusssitzung.

Herr Böttger macht den Vorschlag, dass Kulturschaffende Personen (Künstler, Bands, Musiker, Tanzgruppen) mit einbezogen werden sollen, um einen Leitfaden mit zu entwickeln.

Herr Zietemann informiert, dass der Landkreis Havelland mit einem externen Berater ca. zweieinhalb Jahre für die Kulturentwicklungsplanung benötigt hat.

⇒ Es schließt sich eine Diskussion über die AG Kultur an.

Herr Meier schlägt vor, dass eine Bedarfsanalyse zur Kulturförderung mit den Künstlern vor der Konzeptentwicklung zu erarbeiten ist.

Frau Golze ist der Meinung, dass die Kulturschaffenden mit einbezogen werden müssen. Dieses Treffen im Rahmen einer Ausschusssitzung durchzuführen wäre zeitlich allerdings nicht umsetzbar. Sie schlägt den Mitgliedern des Ausschusses vor, sich vor der nächsten Ausschusssitzung ausführlich zu informieren über die Auftaktveranstaltung Anfang des Jahres sowie den Ist-Stand und mit konkreten Vorschlägen an der nächsten Sitzung teilzunehmen.

Herr Zietemann macht den Vorschlag, alle bisher erarbeiteten Ausführungen und Ausfertigungen der „KulturEntwicklungsPlanung“ dem Protokoll als Anlage hinzuzufügen.

TOP 10 Interessenbekundung der Stadt Rathenow für die Durchführung der Europäischen Jugendspiele

Herr Zietemann informiert noch über das eigentlich geplante „Laut und Bunt Festival“ am 24.08.2019 auf dem Rideplatz. Aus Kostengründen sowie organisatorischen Gründen hat der Veranstalter dieses Festival leider abgesagt.

Herr Zietemann gibt bekannt, dass die Beteiligung an den Europäischen Jugendspielen in Rendsburg und Almere (Niederlande) weiterhin fortgeführt wird. Die Idee unsererseits zur Durchführung der Jugendspiele in Rathenow wurde leider insgesamt abgelehnt.

Die Stadt Rathenow denkt darüber nach, Jugendspiele im kleinen Rahmen mit unseren Partnerstädten Rendsburg sowie Złotów zu organisieren.

TOP 11 Sonstiges

Herr Gensicke erkundigt sich nach dem aktuellen Stand. Das Gymnasium „Friedrich-Ludwig-Jahn“ hatte die Fraktionen darüber informiert, dass die Schulräume in der Schule in einem sehr schlechten Zustand sind.

Herr Zietemann wird sich mit dem Bauamt der Stadt Rathenow in Verbindung setzen und die Mitglieder im nächsten Ausschuss darüber informieren.

Herr Reimann informiert noch zu der Veranstaltung „Zwischen Havel und Elbe“ am 31.08.2019 und 01.09.2019 des Radteam Rathenow '91 e.-V.. An beiden Tagen werden ca. 120-150 Sportfreunde erwartet.

Der öffentliche Teil der Sitzung endet 18:25 Uhr.

Nach Erhalt kann gegen den Wortlaut des Protokolls bei der Vorsitzenden des Ausschusses für Bildung, Kultur, Jugend, Sport und Soziales Einspruch erhoben werden.

Diana Golze
Ausschussvorsitzende



Ausschuss für Bildung, Kultur, Jugend und Sport und Soziales 12.08.2019



Infos aus dem SG Bildung und Kindereinrichtungen

- Kita Neue Schleuse – Betrieb im gesamten Haus wieder aufgenommen, Möbel werden noch geliefert – lt. Schreiben MBSJ wird Kapazität auf 66 bis 70 Kinder sinken- geänderte Altersstruktur
- Fertigstellung Haus II GS „Am Weinberg“ hat sich verzögert – Umzug ab September geplant, Erweiterung der Kapazität im Hort für 01.10.2019 beantragt, z. Z. Kinder auf der Warteliste
- Situation Hort „Otto Seeger“ - 14 Kinder auf der Warteliste – Betreuung z. Z. in der Mühle
- Hort „Jahn“ befristete Erweiterung der Kapazität auf 204 Plätze bis zum Ende des Schuljahres
- IKW wird voraussichtlich noch im August „Villa Kunterbunt“ Berliner Str. 11 als Kita eröffnen. Eröffnung der „Villa Wirbelwind“ für Ende des Jahres 2019 geplant.



Schulanfänger 2019/2020

Schulanfänger 2019/2019				
	Gs "G. Scholl"	GS "Am Weinberg"	GS "F. L. Jahn"	Otto-Seeger-GS
1a	23	20	23	20
1b	24	19	22	21
1c		20	22	
gesamt:	47	59	67	41
Schulanfänger Rathenow gesamt:			214	
Rücksteller Rathenow gesamt:			52	



- Digitalpakt Schulen, Förderung für RN 1,194 Mio € -
Eigenanteil 10%, Voraussetzungen:
 - Technisch-pädagogisches Einsatzkonzept
 - Bestandsaufnahme bestehender IT-Ausstattung und
Internetanbindung
 - Fortbildungsplanung für Lehrkräfte

- Morgen Beratung Kita-Hort-Elternrat – keine Einladung Stadt –
Info über Kita



Ausschuss für Bildung, Kultur, Jugend und Sport und Soziales 12.08.2019

Umsetzung des Gute-Kita-Gesetzes



KiTa-Qualitäts- und Teilhabeverbesserungsgesetz - KiQuTG

- 14.12.2018 Beschluss im Bundestag: Gesetz zur Weiterentwicklung der Qualität und zur Teilhabe in der Kindertagesbetreuung – genannt Gute-Kita-Gesetz
- individuelle Unterstützung der Länder je nach Ausgangslage und Bedarf (10 Handlungsfelder möglich)
 1. Bedarfsgerechtes Angebot – inklusive Förderung, Ausweitung der Öffnungszeiten
 2. Guter Fachkraft-Kind-Schlüssel
 3. Gewinnung und Sicherung qualifizierter Fachkräfte
 4. Leitungen stärken
 5. Raumgestaltung verbessern
 6. Förderung von Maßnahmen von kindlicher Entwicklung, Gesundheit, Ernährung, Bewegung
 7. Förderung sprachlicher Bildung
 8. Kindertagespflege stärken
 9. Zusammenhängendes und zielorientiertes Zusammenwirken Land und Träger der öffentlichen Jugendhilfe verbessern
 10. Inhaltliche Verbesserungen (Bsp. Beteiligung Kinder und Eltern, Kinderschutz, Integration, Nutzung des Sozialraumes)



Umsetzung im Land Brandenburg

- 01.04.2019 Gesetz zur Umsetzung des Gesetzes zur Weiterentwicklung der Qualität und zur Teilhabe in der Kindertagesbetreuung (Brandenburgisches Gute-KiTa-Gesetz beschlossen – Inkrafttreten ab 01.08.2019) Änderungen des Kindertagesstättengesetzes (Gesetz- und Verordnungsblatt Teil I vom 03.04.2019)
- Inhalte:
 - § 6a Gründung von Kreiskitaelternbeiräten und eines Landeskitaelternbeirates und entsprechende Aufwandsentschädigungen für die Eltern und den Landkreis
 - § 17 Abs. 1a Elternbeitragsfreiheit für Personensorgeberechtigte, denen ein Kostenbeitrag nach § 90 SGB VIII nicht zuzumuten ist – Erstattung von Einnahmeausfällen in Höhe eines Pauschbetrages an die Träger der Kita – zur Regelung des Ausgleichsverfahrens Erlass einer Rechtsverordnung
 - Finanzieller Ausgleich von Mehraufwendungen, die den Landkreisen durch die Bildung von Elternbeiräten entstehen
 - Förderung von Betreuungszeiten von mehr als 8 h täglich bzw. mehr als 40 h wöchentlich im Vorschulbereich (pro Kind 600 € pro HH-Jahr) Voraussetzung = Einsatz von mehr Fachkräften als in § 10 Kita-Gesetz notwendig sind (Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von verlängerten Betreuungsumfängen im vorschulischen Bereich)
 - Mehr Zeit für Anleitung – Finanzierung von 3 Anleitungstunden / Woche



Verordnung über das Vorliegen der Unzumutbarkeit, die Höhe des Pauschalbetrages sowie das Verfahren zum Ausgleich der Einnahemausfälle und zur Erstattung der Ausgleichszahlungen nach § 17 Abs. 1a KitaG (Kita-Beitragsbefreiungsverordnung – KitaBBV)

bisher nur Entwurf – unterschriebenes Exemplar vom Land liegt noch nicht vor

Elternbeitragsfreiheit für Personensorgeberechtigte die

1. Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes nach SGB II,
2. Leistungen nach dem dritten und vierten Kapitel des SGB XII,
3. Leistungen nach den §§ 2 und 3 des Asylbewerberleistungsgesetz,
4. Einen Kindergeldzuschlag gem. § 6 a des Bundeskindergeldgesetzes oder
5. Wohngeld nach dem Wohngeldgesetz erhalten

Elternbeitragsfreiheit auch für Personensorgeberechtigte deren Haushaltseinkommen einen Betrag von 20.000 € im Kalenderjahr nicht übersteigt.

Definierung des Einkommensbegriffs nach § 82 Abs. 1 und 2 sowie die §§ 83 und 84 SGB XII.

Prüfung erfolgt durch die Träger – Erstattungsanspruch 12,50 € pro Kind / Monat



Informationen an die Kommune als Träger von Kitas

- 25.03.2019 – Informationsschreiben des Städte- und Gemeindebundes per Mail
- 04.04.2019 – Stellungnahme der Stadt mit Hinweis auf Einnahmeausfälle und Darstellung möglicher Einnahmeverluste an den Städte- und Gemeindebund
- 09.07.2019 Informationen des MBS zur Ausweitung der Beitragsfreiheit, die Kita-Beitragsbefreiungsverordnung
- 09.07.2019 Pressemitteilung des Landkreises zur Elternbeitragsfreiheit
- 19.7.2019 Informationen und Merkblatt vom Jugendamt LKr. HVL zur Elternbeitragsfreiheit
- 30.07.2019 Information des Landkreises per Mail über Briefe des MBS an alle Kindertagesstätten und Jugendämter – Bereitstellung von Broschüren zur Beitragsfreiheit und Flyern zur Elternbeteiligung
- 13.08.2019 Informationsveranstaltung zur Ausweitung der Elternbeitragsfreiheit beim MBS



Umsetzung in Rathenow

- Entwurf von Elternbriefen für alle Eltern, die von der Beitragsfreiheit betroffen sein könnten
 - Ab 09.07.2019 wurden 555 Elternbriefe verschickt. Alle Eltern, die betroffen sein könnten, wurden informiert.
 - Terminsetzung zur Einreichung geeigneter Unterlagen bis zum 15.08.2019
 - 207 Einkommensnachweise von Eltern wurden eingereicht (Stand: 12.08.2019).
 - 108 Anträge zur Elternbeitragsbefreiung wurden bearbeitet (Stand: 12.08.2019) und positiv beschieden.



Probleme:

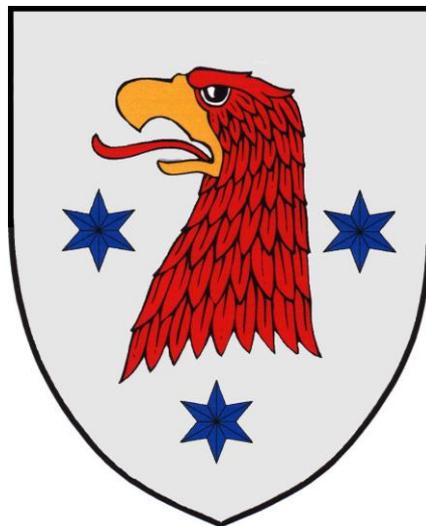
- erhöhter Arbeitsaufwand durch umfangreichere Meldungen zum Landkreis
 - Zahl der Kinder im Jahr vor der Einschulung je Einrichtung
 - Zahl der Kinder mit durchschnittlich mehr als 8 h BZ täglich
 - Zahl der Kinder mit Beitragsbefreiung nach § 17 Abs. 1a KitaG i. V. m. § 2 KitaBBV
- Alle Meldungen sind gesondert je Kita quartalsweise zu den Stichtagen (01.03.; 01.06.; 01.09. und 01.12.) gemeinsam mit den Meldungen zum pädagogisch notwendigen Personal jeweils bis zum 15. des Monats einzureichen (2019 Fristverlängerung für die Meldung der Zahl der Kinder mit Beitragsbefreiung bis zum 30.09.)
- Anträge auf Erstattung höherer Einnahmeausfälle sind ebenfalls zu diesen Stichtagen einzureichen.
- Prüfung des Einkommens nach Satzung der Stadt RN und nach KitaBBV um Differenzbetrag zu ermitteln (doppelte Berechnung des Einkommens)

- Landkreis prüft anhand der Rechtmäßigkeit der Satzungen bzw. Beitragsordnungen höhere Erstattungsansprüche der Träger
- mehr Einkommensüberprüfungen und Gebührenbescheide, da eine Bewilligung der Beitragsbefreiung nur für den Zeitraum des Leistungsbescheides erfolgt (längstens für 6 Monate, teilweise nur für einen Monat)
- Erhöhter Publikumsverkehr
- Einnahmeausfälle für die Stadt Rathenow auf Grund der geringen Erstattungspauschale

Beiträge 2018 für alle städt. Einrichtungen	939.188	in %	Aufteilung		
Anzahl der Kinder Krippe /Kita/Hort ohne beitragsfreies letztes Jahr in Trägerschaft Stadt	1026	100%	Krippe	Kiga	Hort
Anzahl der Kinder, die unter § 1 Kita BBV fallen	435	42 %	62	110	263
Beitragshöhe/Jahr nach Satzung bisher für die Gruppe der Geringverdiener	158.444		36.190	59.862	62.392
Erstattung nach § 5 Kita-BBV (435 *12,50)	65.250				
Einnahmeverlust Stadt	93.194				

Ideenpapier zu einer Kulturentwicklungsplanung

Rathenow
- Stadt der Optik -



Inhaltsverzeichnis

I. Einleitung

II. Kulturentwicklungskonzeption des Landkreises Havelland – Extrakt für Rathenow

III. Profil der Stadt Rathenow

IV. Leitbild der Stadt Rathenow

V. Vorgehen

V.a Bestandsaufnahme

V.b Potentielle Kulturnutzer

V.c Potentielle Kulturanbieter

V.d Ergebnisse der Befragung

VI. Analyse der Untersuchungsergebnisse

VII. Empfehlungen/Strategische Ziele



***„Unsere Kultur ist gewachsen wie ein kräftiger und vielgestalteter Mischwald.
Er leistet seinen Beitrag zur lebensnotwendigen Frischluft.“
Richard von Weizsäcker***

I. Einleitung

Wie viele andere deutsche Städte befindet sich Rathenow seit einigen Jahren in einem tiefgreifenden demographischen Veränderungsprozess. Das bedeutet eine Herausforderung für ein bedarfsgerechtes Angebot im Bereich der kulturellen Bildung.

Seit 2007 der Bericht der Enquete-Kommission des Deutschen Bundestages zur „Kultur in Deutschland“ erschienen ist, sind Kulturentwicklungsplanungen als Instrument für die Entwicklung strategischer, kulturpolitischer Zielsetzungen wieder weit verbreitet. Besonders im Kontext demografischer Entwicklungen empfiehlt die Enquete-Kommission den betroffenen Ländern und Kommunen eine „langfristige Kulturentwicklungsplanung zu initiieren“ und „dabei nicht nur unter der Maßgabe der Mitteleinsparung, sondern korrespondierend mit der Bevölkerungsentwicklung quantitative und qualitative Weichenstellungen vorzunehmen“.

Für Rathenow steht am Anfang die Untersuchung der kulturellen Leistungen und Angebote in der Stadt, aber nicht nur der kulturellen Einrichtungen, sondern des gesamten kulturellen Umfeldes. Aktuelle Stärken und Schwächen sollen so eingeschätzt und analysiert werden, um zukünftig die Chancen und Risiken des Kulturfeldes genau zu kennen.

Dafür wird zunächst ein Überblick über kulturelle Einrichtungen, ihre Aktionsfelder und Vernetzungen sowie über Einflussfaktoren, Trends und Entwicklungen innerhalb der Stadt und des Umlandes geschaffen.

Es ist daher wichtig, die strategischen und kulturpolitischen Leitlinien und Ziele schon am Anfang präzise zu formulieren und ein mögliches Ranking sorgfältig abzuwägen. Im Prozessverlauf gilt es diese Ziele und Positionen immer wieder zu hinterfragen und zu überprüfen. Zwar gelten diese Leitlinien und Ziele als verbindlich, sollten aber, falls erforderlich, angepasst werden.

Die zur Umsetzung der Ziele erforderlichen Maßnahmen werden gemeinschaftlich erarbeitet, ebenfalls priorisiert und mit weiterführenden Informationen wie notwendigen Personal-, Finanz- und Materialaufwand und dem erforderlichen Zeithorizonten versehen. Dies dient als Basis, um den späteren Mittelbedarf und -einsatz mit Politik, Verwaltung und Kultureinrichtungen konkret vereinbaren zu können.

**„Entfremdet und entwürdigt ist nicht nur der, der kein Brot hat, sondern auch der, der keinen Anteil an den großen Gütern der Menschheit hat.“
Rosa Luxemburg**

II. Kulturentwicklungskonzeption des Landkreises Havelland – Extrakt für Rathenow

Ziel	Maßnahme / Idee
Förderung des interkommunalen Kulturaustausches	<ul style="list-style-type: none"> - Runder Tisch der kommunalpolitischen Entscheider zu Kulturprojekten - Kreisweiter und spartenübergreifender Kulturverein - Havelländische Kulturmesse (alle 2-3 Jahre) - Stärkung Tourismusverband als Kulturcluster - Digitale Koordination der Angebote und Anbieter (mindestens eine Terminabstimmung) und Präsentationsplattform (ggf. Plattform Kulturelle Bildung Brandenburg nutzen bzw. die geplante Plattform des Landkreises)
Netzwerk der Zukunft	<ul style="list-style-type: none"> - Verstärkt an der Erreichung der Zielgruppe Schüler arbeiten, da diese die Besucher / Träger künftiger Kulturangebote sind - Jugendgerechte Themen / - Medien (Kunstformen, aber auch Werbeformen) - Entlastung der Kreiskulturverwaltung durch Dezentralisierung der Koordinations- und Steuerungsstrukturen u.a. hin zur KUZ-Tourismusverein-Marketingstelle im Westhavelland und zur Musik- und Kunstschule Havelland - Abgleich lokale Identitätsförderung und Kulturtourismus (z.B. Überthema Landkreis Kultur & Natur / Wasser)
Kulturzentrum Rathenow	<ul style="list-style-type: none"> - Hybrides, mitunter partizipatives Kulturangebot - mehr qualitativ anspruchsvolle Angebote wünschenswert - problematischer Standort des Optik-Industriemuseums innerhalb des KUZ - Große Räume sind schwer zu füllen - KUZ ist Anlaufstelle für Künstler / Kunstinteressierte (Künstlerhaus) - Ausstellungen auch virtuell / digital auf Website des Hauses - Förderverein für das KUZ gründen, der Mittel einwerben kann und sich bei der Programmgestaltung einbringt

Zielgruppe Schüler, Jugendliche, Bildungsferne Schichten, Flüchtlinge	<ul style="list-style-type: none"> - Zielgruppengerechte Akquise / Angebote (z.B. Openair-Kulturveranstaltungen kostenlos, an ungewöhnlichen Orten z.B. Reitplatz) - Angebote und Akquise besser an schulischen Alltag und Lehrthemen anpassen - Aktiv-Kultur-Veranstaltungen fördern (Selbstgemachte Kultur anleiten / Kulturworkshops und später Raum für Präsentation geben) - VIP-Card für Mitglieder des Kinder- u. Jugendparlamentes - Mobilität: Sonderbusse am Wochenende und zu Veranstaltungen
---	---

Quelle INSEK: Eigene Darstellung als Exzerpt des Kulturentwicklungsplanes

Mit Realisierung der vorgeschlagenen Maßnahmen sollte es gelingen, den Kulturstandort Rathenow noch attraktiver für das künstlerische Leben und auch die Besucher, vor allem aber auch für neue Zielgruppen zu gestalten. Neue und andere Kulturformen bereichern das Angebotsspektrum. Die Kooperation und letztliche Verschmelzung von Touristisch- und kulturell tätigen Institutionen wie dem Optikpark und dem KUZ zu einer Kultur-, und Marketing-Gesellschaft würde ihre Kräfte bündeln und ein größeres Wirkungsfeld bis hin zum Stadtmarketing eröffnen. (Quelle: INSEK der Stadt Rathenow 2017)

Stadt Rathenow im Vergleich zu anderen Orten im LK HVL (laut KEP des Landkreises)

Nauen gibt pro Einwohner 8,04 € aus, Falkensee 27,76 € und Rathenow 47,70 €. Die Zahlen stammen aus dem Jahr 2015. In Falkensee ist der Wert Stück für Stück gewachsen, in Nauen bewegt er sich seit Jahren auf annähernd gleichem Niveau, in Rathenow schwankte er. Vor 2015 waren es zwischen 78 und fast 83 Euro, dann sanken die Ausgaben, weil die städtische Musikschule in Trägerschaft des Kreises übergeben wurde. Der Landkreis selbst gibt etwas mehr als 17 Euro pro Landkreisbewohner für Kultur aus.

Stärken	Schwächen
eine Erreichbarkeit der Kulturangebote in der Stadt ist durch den ÖPNV gewährleistet	auch perspektivisch kontinuierlicher Bevölkerungsrückgang, obwohl mittlerweile ein leichter Bevölkerungszuwachs
gute öffentliche Anbindung auch an Berlin, was gut ist für den Kulturtourismus	Im Gegensatz zum berlinnahen Raum wird im Jahr 2030 der Vorausschätzung nach in Rathenow der größte Anteil an 65-jährigen und älter zu finden sein.
800-jährige interessante Stadtgeschichte; überregionale Marke „Stadt der Optik“; bekannt sind ebenfalls die „Rathenower Ziegel“; Bedeutung als Ort, an dem die politische Karriere Otto von Bismarcks begann	Die Arbeitsplatzentwicklung in Rathenow liegt zum Teil erheblich hinter den Mittelzentren Falkensee und Nauen sowie für den Landkreis insgesamt.

Die Lage am Fluss Havel birgt insbesondere für den Natur- und Wassertourismus Potentiale.	Die Stadt Rathenow weist Werte für die SGB II-Quote sowohl bei den unter 15-jährigen als auch bei den 15-65-jährigen auf, die weit über dem Durchschnitt des Landkreises liegen.
radtouristisch gut erschlossen	Finanzierung und Sichtbarkeit von Akteuren und Angeboten (auch durch mobile Formate) sind zentrale Herausforderungen für den öffentlichen Kulturbetrieb
Durch die BUGA wurden natur- und kulturtouristische Elemente verknüpft.	Kulturangebote für Kinder und Jugendliche (insbesondere Schüler), für Familien, für junge Erwachsene zwischen 20 und 29 und Angebote für Berufstätige zwischen 30 und 50 sind ausbaufähig.
Zahlenmäßig größtes Angebot an Betten im Landkreis mit wachsenden Übernachtungszahlen.	Kultureinrichtungen sind überwiegend auf seniorenrechtliche anstatt generationsübergreifende Angebote ausgerichtet.
Die Stadt Rathenow fungiert im Vergleich zu Städten im Osthavelland nicht nur als Wohnsiedlung sondern auch als Arbeitsort.	Potentiale beim „Optik-Industrie-Museum“ und beim Thema „Ziegelindustrie“ nicht ausgeschöpft
Kultur hat einen hohen Stellenwert und eine wichtige Funktion als weicher Standortfaktor und ist Mittel der Identifikation	Termin- und Programmabsprachen zwischen einzelnen Kulturanbietern ausbaufähig
große Vielfalt und Dichte an Veranstaltungen	Vernetzung zwischen professionellen und ehrenamtlich Kulturanbietern ausbaufähig, um den Wissenstransfer zu verbessern
Ausgeprägtes ehrenamtliches Engagement	Schulen und Lehrer gehen leider zu wenig auf Kulturschaffende zu (abhängig von Schulleitung)
Angebote der kulturellen Bildung vorhanden, vor allem durch Bibliothek, VHS und Musik- und Kunstschule (z.B. „Musikschulen öffnen Kirchen“)	das Kulturzentrum hat keinen breiten Unterstützerkreis, keinen Förderverein oder Freundeskreis
Möglichkeit des persönlichen Kontakts zu den Künstlern im Rahmen von Veranstaltungen	Kulturzentrum Rathenow arbeitet zu isoliert und scheut die Kooperation (VIP-CARD KiJuPa?, Workshops „Kultur zum Anfassen“?. Theaterführung „Blick hinter die Kulissen“? etc. denkbar)

moderate Eintrittspreise	Professionelle Beratung von Fundraising-Experten fehlt, um die regionalen Akteure zur effektiveren Akquise von Sponsoren zu befähigen
Kulturzentrum, Optikpark und Optikindustriemuseum als Kultureinrichtungen mit Alleinstellungsmerkmal	Vielen freischaffenden Künstlern fehlt es an Zeit und Know-How, um Förderanträge zu schreiben; sie bräuchten einen „Coach“ der bei der Erstellung von Anträgen behilflich ist
Kulturfördernde Strukturen vorhanden (z.B. Schulen, Bibliothek, VHS, Musik- und Kunstschule, fördernde Betriebe und zivilgesellschaftliche Organisationen)	mangelnde Möglichkeiten für junge (Hobby-) Künstler ihre Kunst im öffentlichen Raum zu präsentieren

Quelle: Kulturentwicklungsplanung des Landkreises Havelland

**„Je höher die Kultur, desto reicher die Sprache.“
Anton Tschechow**

III. Profil der Stadt Rathenow

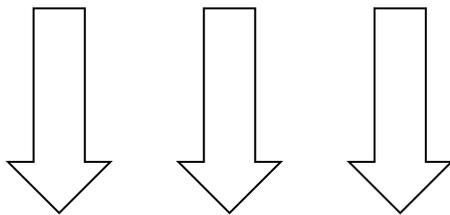
Die Stadt Rathenow liegt etwa 50 km westlich der Bundeshauptstadt Berlin im äußeren Entwicklungsraum des Landes Brandenburg und ist die Kreisstadt des Landkreises Havelland. Die Nachbarstädte und -gemeinden sind im Norden das Amt Rhinow, im Osten und Südosten das Amt Nennhausen, im Süden die Stadt Premnitz, und im Südosten die Gemeinde Milower Land. Im Nordwesten grenzt das Gemeindegebiet an Sachsen-Anhalt, Landkreis Stendal an. Die dortige Nachbarkommune ist die Stadt Havelberg. Das Gemeindegebiet umfasst die eigentliche Stadt Rathenow und ihre ab 2002 eingemeindeten Ortsteile Böhne, Göttlin, Grütz, Semlin und Steckelsdorf.

In Rathenow (mit Ortsteilen) leben derzeit 25.060 Einwohner (Stand: 31.05.2019; Quelle: Einwohnermeldeamt).

Rathenow	22.934
Böhne	276
Göttlin	455
Grütz	138
Semlin	513
Steckelsdorf	744

Die Stadt verfügt über ein gut ausgebautes Straßen- und Wegenetz, ebenso über gute ÖPNV-Verbindungen in der Stadt und ins Umland, welche jedoch noch weiter verdichtet werden können. Des Weiteren sind Berlin, Potsdam, Stendal als nächst größere Städte gut mit der Bahn zu erreichen.

Muss weiter vertieft werden!



- Altersstruktur (Alterspyramide)
- Kulturelle Angebote (Vereine, Institutionen etc.)
- Bildungslandschaft (Schulen)
-
-

Kultur

Die über 800 Jahre alte Stadt bietet ein vielfältiges und modernes Kulturangebot. So stehen den Rathenowern und natürlich auch den Besuchern der Stadt die Türen

- der **Stadtbibliothek** mit Internet-Anschluss für öffentliche Nutzung, Ausleihmöglichkeiten von Büchern, CD's, DVD's, Blue Rays, e-books

- Schleusenplatz 4, Tel. 51 26 83, <http://www.stadtbibliothek-rathenow.de/>
- des **Kulturzentrums**, ein modernes Veranstaltungs- und Tagungszentrum für
- Theateraufführungen und Musikveranstaltungen sowie Ausstellungen im Galerie- und Ausstellungsbereich, Offenes Atelier
- Märkischer Platz 3, Tel. 51 90 30, Fax 51 90 31
- Internet: www.kulturzentrumrathenow.de
- des **Optik Industrie Museums** Rathenow mit Dauerausstellung zur Geschichte der Optischen Industrie in Rathenow
- Märkischer Platz 3, Tel. 51 90 40, Internet: www.oimr.de
- Öffnungszeiten: Di – So 10:00 – 18:00 Uhr,
- der **Galerie** im Rathaus, bietet einen Ausstellungsbereich für regionale Künstler
- Berliner Str. 15, 3. Etage,
- der „**Virtuellen Galerie**“ auf der Internetseite der Stadt Rathenow, www.rathenow.de
- der **Musikschule** im Freizeithaus „Mühle“
- Schwedendamm 1, Tel. 5517350 , www.mks-havelland.de/
- des Optikparks, Schwedendamm 1 , Telefon: 03385 49 85 0
- Internet: www.optikpark-rathenow.de

offen.

Zu den jährlichen Veranstaltungshöhepunkten in der Region Rathenow zählen:

- die Frühlingsgalerie (April/Mai)
- das Drachenbootrennen (Juni/Juli)
- das Laut und Bunt Festival (Juli)
- das Sommerfest in Semlin (letzter Samstag im Juli)
- das Antaris Festival in Stölln (Juli)
- das Lilienthalfest in Stölln (August)
- das Uferfest in Premnitz (Ende August)
- die Rathenower Kneipennacht (August)
- Serenade unterm Sternenhimmel (August)
- das Stadtfest (September)
- das Weinfest der Einzelhändler (Oktober)
- der Karneval (ab 11.11.)
- Rathenow aus Licht (Anfang Dezember)
- der Weihnachtsmarkt
- der Weihnachtswald
- die Mühlenweihnacht im Optikpark (22. u. 23. Dezember)

Sport und Freizeit

Folgende Sport- und Freizeitangebote sind in der Stadt Rathenow vorhanden:

- Havellandhalle (Mehrzweckhalle) in der Schopenhauerstraße 35
- 4 Schulsportplätze, 8 Sporthallen
- Friedrich-Ludwig-Jahn Sportpark (Stadion Schwedendamm)
- Stadion Vogelgesang
- Tennisplätze
- Reitplatz, Reithalle im Ortsteil Steckelsdorf
- Schießsportanlagen (Sport- und Bogenschießen)
- Wassersportanlagen
- Bowlingbahn „Waldschloss“
- Jugendfreizeitplatz am Körgraben
- Golf Resort im Ortsteil Semlin am See ca. 6 km von Rathenow entfernt
- Minigolfanlage auf dem Gelände der Pension „Tivoli“
- Rad- und Bootsverleih
- Fitness-Center, Saunen, Solarien
- Kinder- und Jugendtreff im Freizeithaus „Mühle“, Schwedendamm 1, Tel. 0152 01676823

- Fahrgastschiffahrt „MS Havelland“
- Flugzeug "Lady Agnes" mit Lilienthal-Museum und Standesamt in Stölln
- Kino „Haveltor“ mit 4 Kinosälen
- verschiedene Diskotheken, Restaurants und Bars

Schulen und Bildungseinrichtungen

Grundschulen (alle mit Hortangebot)

Am Weinberg

Schulplatz 3, Tel. 51 22 62

E-Mail: weinberg-grundschule.rathenow@schulen.brandenburg.de

Friedrich-Ludwig-Jahn

Friedrich-Ebert-Ring 107, Tel. 51 21 82

E-Mail: jahn-grundschule.rathenow@schulen.brandenburg.de

Geschwister Scholl

Geschwister-Scholl-Straße 7a, Tel. 51 21 05

E-Mail: scholl-grundschule.rathenow@schulen.brandenburg.de

Rathenow-West „Otto Seeger“

Pfarrer-Fröhlich-Straße 9, Tel. 50 54 17

E-Mail: west-grundschule.rathenow@schulen.brandenburg.de

Internet: www.grundschule-rathenow-west.de

Oberschule Rathenow

Johann-Heinrich-August-Duncker

Schleusenstraße 9-10, Tel. 51 23 25

E-Mail: oberschule.rathenow@schulen.brandenburg.de

Internet: www.oberschule-rathenow.de

Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe

Bruno-H.-Bürgel

Bruno-Baum-Ring 26, Tel. 51 41 85

E-Mail: buergel-gesamtschule.rathenow@schulen.brandenburg.de

Internet: www.buergelschule.de

Gymnasium

Friedrich-Ludwig-Jahn

Jahnstraße 33, Tel. 51 20 79

E-Mail: jahn-gymnasium.rathenow@schulen.brandenburg.de

Internet: www.jahngymnasium-rathenow.de

Sonstige Schulen und Bildungseinrichtungen

Allgemeine Förderschule „J. H. Pestalozzi“ Rathenow

Bastraße 5, Tel. 51 22 33

Internet: www.pestalozzi-rn.de

Förderschule für geistig Behinderte „Spektrum“

Große Hagenstraße 3b, Tel. 50 31 42

Oberstufenzentrum „Havelland“

Bammer Landstraße 10, Tel. 50 33 85

E-Mail: OSZHavellandRN@t-online.de
Internet: www.osz-havelland.de

Musik- und Kunstschule Havelland (in Rathenow)
Schwedendamm 1, Tel. 551 7350
E-Mail: musikschule @havelland.de
Internet: www.mks-havelland.de

Volkshochschule in Rathenow
Bammer Landstraße 10, Tel.: 551 7333
E-Mail: vhs-rathenow@havelland.de
Internet: www.vhs-havelland.de/

Tonart – Freie Schule für Musik und Kunst
Tel. 51 93 0 96
E-Mail: mks@tonart-hvl.com
Internet: www.tonart-hvl.de

**„Wenn dereinst Archäologen nach Spuren der heutigen Kultur suchen, so wollen wir hoffen, daß von unserer Literatur nicht nur ein Autoaufkleber geblieben ist.“
Unbekannter Verfasser**

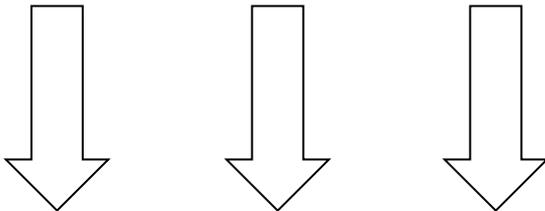
IV. Leitbild der Stadt Rathenow

„Ein Leitbild ist eine schriftliche Erklärung einer Organisation über ihr Selbstverständnis und ihre Grundprinzipien. Es formuliert einen Zielzustand (realistisches Idealbild). Nach innen soll ein Leitbild Orientierung geben und somit handlungsleitend und motivierend für die Organisation als Ganzes sowie auf die einzelnen Mitglieder wirken. Nach außen (Öffentlichkeit, Kunden) soll es deutlich machen, wofür eine Organisation steht. Es ist eine Basis für die Corporate Identity einer Organisation. Ein Leitbild beschreibt die Mission und Vision einer Organisation sowie die angestrebte Organisationskultur. Es ist Teil des normativen Managements und bildet den Rahmen für Strategien, Ziele und operatives Handeln. Synonym zu Unternehmensleitbild werden teilweise auch die Begriffe Unternehmensphilosophie oder Geschäftsphilosophie verwendet.“

Quelle: Wikipedia

Die Stadt Rathenow verfügt über kein Leitbild im Sinne der oben genannten Definition. Handlungs- und Steuerungsinstrument in den vergangenen Jahren war und ist zukünftig das Integrierte Stadtentwicklungskonzept (INSEK), welches durch die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rathenow am 18.10.2017 beschlossen wurde. Im INSEK wurden die Handlungsfelder benannt und beschrieben, die für die künftige Entwicklung der Stadt wichtig sind und deren Ziele es zu erreichen gilt. Die städtebaulichen Entwicklungen müssen daher als Rahmenbedingungen in die Kulturentwicklungsplanung einfließen. Ein kulturelles Leitbild kann somit zukünftig eine Kulturentwicklungsplanung sein.

INSEK beachten und weitere Ausführungen zum Thema!



-
-
-

**„Wenn die Sonne der Kultur tief steht, werfen selbst die Zwerge lange Schatten.“
Karl Kraus**

V. Vorgehen

Viele der Problemlagen, denen die in der Stadt Rathenow geprägte Kultur in Zukunft begegnen muss, können auf Grund der anstehenden demografischen Veränderungen vorweggenommen werden. Dennoch können erst differenzierte Aussagen getroffen und Lösungen erarbeitet werden, wenn sowohl die Rahmenbedingungen als auch die real empfundenen Probleme aller an Kultur Interessierten in eine Untersuchung einfließen.

Um einen aussagefähigen Rahmen für die Ergebnisse herstellen zu können, bedarf es zudem eines detaillierten Blickes in die gesellschaftlichen Realitäten der Stadt und ggf. des Umlandes.

Grundlage für die Erhebung der Kulturlandschaft ist daher eine umfassende Datenanalyse mit Blick auf Demografie, Bildungsstand, Milieus, Siedlungsstruktur und Einkommen. Wichtige Quellen sind dabei der „Wegweiser Kommune“ der Bertelsmann-Stiftung und Daten aus dem Zensus 2011. Ebenfalls kommen als Quellen eigens entwickelte Fragebögen in Betracht.

In Übereinstimmung mit der (einer möglichen) Lenkungsgruppe werden Akteure aus allen Kunstsparten, der Heimatpflege, der Soziokultur und der Kulturellen Bildung angesprochen. Darüber hinaus werden auch private bzw. privatwirtschaftliche Einrichtungen, sowie Kirchen und Tourismus einbezogen.

Sportvereine werden ausgeklammert, sofern sie nicht als Konzert- und Kulturveranstalter in Erscheinung treten. Damit soll einerseits die Anzahl der Akteure überschaubar gehalten und andererseits der bereits weit gefasste Kulturbegriff nicht verwässert werden.

V.a Bestandsaufnahme

- Erfassung aller kultureller Einrichtungen in der Stadt
- Erfassung aller privater Einrichtungen mit kulturellem Angebot
-

V.b Potentielle Kulturnutzer

- Befragung der Bürger, wie Kultur in Rathenow aussehen sollte (Fragebogen)
- Wer lebt vor Ort und welche kulturellen Interessen bestehen?
- Tourismus als wachsende Branche – Stellen Touristen ein potentielles Kulturpublikum dar?

V.c Potentielle Kulturanbieter

- Befragung der Betreiber der Kultureinrichtungen (Fragebogen)
- Stadtverwaltung und Landkreis als Antreiber der Kultur?
- Private Anbieter und Kulturvereine

V.d Ergebnisse der Befragung und der Bestandsaufnahme

**„Wer in schönen Dingen einen schönen Sinn entdeckt – der hat Kultur.“
Oscar Wilde**

VI. Analyse der Untersuchungsergebnisse

VII. Empfehlungen/Strategische Ziele

KulturEntwicklungsPlanung (KEP)

der Stadt Rathenow



ABS am 12.08.19

Was bedeutet KEP?

- Kulturentwicklungsplanung = Planungsverfahren
- baut auf Bestandsaufnahmen und Analysen auf
- formuliert kulturpolitische Zielstellungen
- setzt Schwerpunkte und koordiniert
- Themenfeld kulturelle Infrastruktur

Wer wird beteiligt?

- in der Regel Akteure im politischen Raum, Verbände, Künstler, Kulturschaffende, Bürger aktiv beteiligt
- vielfach auch externe Begleiter, um ein größtmögliches Maß an Neutralität zu gewährleisten und um die zuständigen Ämter zu entlasten

Was ist bisher passiert?

- am 22.01.2019 Auftaktveranstaltung KEP im Kulturzentrum
- Stadtverordnete, KiJuPa, Akteure aus der Kulturszene und Vertreter der Stadtverwaltung
- Ergebnis wurde im ABS am 11.März 2019 präsentiert



25 Ideen

▶ Netzwerk bilden

- ▶ Tag der Kultur in der Stadt – Optikpark
 - ▶ Vereinfachung des Verfahrens – Förderrichtlinie der Stadt
 - ▶ Stadt stellt Antrag für mehr Fördermittel bei Land, Bund, Stiftungen...
Themenbezogene Weitergabe der Mittel, Bürgerstiftung
 - ▶ Auftrittsmöglichkeiten für Bands
 - ▶ „Rathenower Kultur Tage“ → täglich ist etwas los (14 Tage)
 - ▶ Unternehmen einbeziehen „Kulturtopf der Unternehmen“
 - ▶ Fragebogen für Bürger: was braucht ihr, was fehlt → Bedarf ermitteln
 - ▶ Ziel der Veranstaltung?
 - ▶ Was sind junge Leute?
 - ▶ Anbindung ausbaufähig (Verkehr)
 - ▶ Bekannte öffentliche Strukturen nutzen für die Veröffentlichung
 - ▶ Wie machen das andere Städte?
 - ▶ Persönlicher Kontakt zwischen Vereinen und Menschen
 - ▶ Was interessiert die Bürger?
 - ▶ Informationskampagne für Rathenow mit und über die Kultur
- ▶ Nicht nur Geld spielt eine Rolle, Vereinsmitglieder sind wichtig, dann läuft es auch
 - ▶ Presse nutzen, doch wer nutzt Presse?
 - ▶ Kultur – etwas machen
- ▶ Fragebögen in Schulen – Wünsche der Jugendlichen, Information in der Schule
 - ▶ Wie kommen Besucher in die Stadt, wie kann man sie informieren, Kultur vermitteln, visuell
 - ▶ Ziele – mittelfristig und langfristig, was kann Kultur leisten um eine Stadt lebenswert zu machen
 - ▶ Einrichtungen besser nutzen
 - ▶ Internet: zu langer Weg für die Information
- ▶ Kulturzentrum muss sich öffnen; mehr Möglichkeiten anbieten
 - ▶ alle kulturellen Angebote in einem Kalender, nach Rubriken

6 Ideen-Kategorien

Finanzierung

Bedarfsanalyse

Räume/
Voraussetzungen

Auftritts-
möglichkeiten

Öffentlichkeits-
arbeit/Werbung
Imagekampagne

Netzwerke

Mögl. Handlungsmaßnahmen

Finanzierung

andere Fördertöpfe prüfen
2020 Mittel für externen Berater einstellen

Bedarfsanalyse

Fragebogen an Vereine versenden

Räume/ Voraussetzungen

mit öffentlichen Einrichtungen besprechen

Auftrittsmöglichkeiten

Gemeinsame Planung mit Einrichtungen

PR/Werbung Imagekampagne

Internetseite der Stadt erneuern, Kultur hervorheben
Termine veröffentlichen

Netzwerke

2 mal im Jahr runden Tisch einberufen

Wie soll es weiter gehen?

- kein klarer Handlungsauftrag vom letzten ABS anhand des Ideen-Katalogs
- einige waren für einen externen Berater, einige dagegen
- einige waren für einen regelmäßigen „Runden Tisch“, einige dagegen
- erneute Diskussion wurde angeraten



Mitarbeit AG Kultur?

- Ist die Einrichtung eine AG Kultur erwünscht?
- Wenn ja, wer würde sich bereit erklären, darin mitzuarbeiten?



Kulturentwicklungsplanung (KEP)

der Stadt Rathenow

22. Januar 2019

*"Kultur ist Aushängeschild. Publikumsmagnet.
Standortförderer. Imageprofilierer. Menschen-Verbinder.
Kooperationskatalysator. Erlebnisbringer ...
und die Liste ist noch lange nicht zu Ende. Kultur wirkt in
eine Stadtgemeinschaft hinein und strahlt als Leuchtturm
weit nach außen.*

Vielfältig. Bunt. Lebendig.

*Kultur kann viel. Aber man muss immer wieder etwas für
sie tun!"*

(Dr. Simon Moser)

Was bedeutet KEP?

Warum ist KEP ein aktuelles Thema?

Kulturentwicklungsplanung
(KEP)

Aktueller Stand in Rathenow.
Was haben wir zu bieten?

Ausblick, wie
geht es weiter?

1. Was bedeutet Kulturentwicklungsplanung (KEP)?

- KEP ist ein Planungsverfahren, aufbauend auf Bestandsaufnahmen und Analysen
- es soll kulturpolitische Zielstellungen formulieren, Schwerpunkte setzen und Maßnahmen definieren
- Akteure im politischen Raum, Verbände, Künstler, Kulturschaffende, Bürger und andere sind aktiv beteiligt
- externe Begleiter sorgen für ein größtmögliches Maß an Neutralität
- KEPs tragen dazu bei, gegenwärtige Problematiken aufzuzeigen und aufzulösen.

1. Was bedeutet Kulturentwicklungsplanung (KEP)?

Typische Untersuchungsfelder

- Grundlagen erarbeiten für eine neue **Kulturförderrichtlinie**
- Umbau der **kulturellen Infrastruktur** vorantreiben
- Umverteilungsfragen beantworten
- Einführung von **Koordination**, Abbau von Konkurrenz, gemeinsame Wirkungsfähigkeiten/Sichtbarkeit stärken
- Bildung kulturpolitischer **Schwerpunkte**
- Verbesserung der **Einkommenssituation** von z.B. freischaffenden Künstlerinnen und Künstler
- grundsätzliche **gesellschaftspolitische Fragen**
- Einführung von **Kulturbeiräten**

2. Warum ist KEP ein aktuelles Thema?

- zahlreiche etablierte Kultureinrichtungen müssen immer wieder um ihre gesellschaftliche Stellung kämpfen
- Kultur erfährt (wieder) einen höheren Stellenwert.
- Dies betrifft vor allem die Themen:
 - Lokale und regionale Identität
 - Kulturelle Bildung
 - Kulturtourismus
 - Kulturwirtschaft
 - Stadt-und Regionalentwicklung

3. Aktueller Stand in Rathenow. Was haben wir zu bieten?

- Rathenow gab 2015 pro Einwohner 47,70 € für Kultur aus (der LK ca. 17 €)
- vor 2015 waren es zwischen 78 und fast 83 Euro, dann sanken die Ausgaben, weil die städtische Musikschule in Trägerschaft des Kreises übergeben wurde

Jahr	Kulturausgaben	Gesamthaushalt	Prozentuales Verhältnis
2015	1.093.700,00 €	41.871.800,00 €	3%
2014	2.433.234,77 €	42.379.032,85 €	6%
2013	1.961.872,63 €	39.549.405,53 €	5%
2012	1.883.947,15 €	38.943.651,14 €	5%
2011	1.856.649,66 €	39.063.225,78 €	5%
2010	1.594.535,72 €	37.797.593,40 €	4%

3. Aktueller Stand in Rathenow. Was haben wir zu bieten?

Kultureinrichtungen in Rathenow

- Bibliothek
- Kulturzentrum mit Optikindustriemuseum
- Optikpark

Diese Einrichtungen erhielten in den letzten Jahren institutionelle Förderung.

Projektbezogene Förderungen gab es für das Stadtfest, Jugend musiziert, Lange Nacht der Optik und für Vereinsförderungen

3. Aktueller Stand in Rathenow. Was haben wir zu bieten?

unsere Stärken

- gute Erreichbarkeit der Angebote
- Anbindung nach Berlin
- über 800-jährige Geschichte
- Natur- u. Wassertourismus
- Radtouristisch gut erschlossen
- Natur und Kultur durch BUGA verknüpft
- großes Bettenangebot
- Rathenow = Arbeits- und Wohnort
- wichtiger weicher Standortfaktor
- große Veranstaltungsvielfalt zu moderaten Preisen
- ehrenamtliches Engagement
- kulturelle Bildung
- Persönlicher Kontakt zu Künstlern möglich

unsere Schwächen

- nur leichter Bevölkerungswachstum
- großer Anteil an 65 + Jährigen
- Arbeitsplatzentwicklung liegt hinter Nauen und Falkensee
- hohe SGB II- Quote
- Finanzierung und Sichtbarkeit der Angebote = Herausforderung
- Angebote für Kinder, Jugend, bis 50 Jährige ausbaufähig
- wenig generationsübergreifende Angebote
- Terminabsprachen, Vernetzung zw. Kulturanbietern ausbaufähig
- KUZ arbeitet zu isoliert
- Beratung zum Fundraising und zu Förderanträgen fehlt



4. Ausblick, wie geht es weiter?

- Besteht Bedarf an einer professionellen Kulturentwicklungsplanung für die Stadt Rathenow ?
- Finanzierung und externe Beratung?
- Welche Zeitschiene für die Erstellung wollen wir festsetzen?



Eine Zusammenfassung eines zeitgemäßen Kulturbegriffs liefert *Werner Heinrichs* in seinem nach wie vor aktuellen Buch zur kommunalen Kulturarbeit:

- "- **Kultur** ist immer ein dynamischer Prozess, der auf eine Veränderung und Entwicklung ausgerichtet ist;*
- **Kultur** umfasst die Entfaltung und Pflege der leiblich-seelisch-geistigen Anlagen und Fähigkeiten des Menschen als Individuum;*
- **Kultur** umfasst auch die Entfaltung und Pflege des Menschen zu seinesgleichen, zur Natur und Gesellschaft und zur eigenen Geschichte"*

Informationen zu den geplanten Kürzungen des Landkreises HVL im sozialen Bereich mit Auswirkungen für die Stadt Rathenow

Um den Haushalt zu konsolidieren, sind unter anderem folgende Maßnahmen geplant:

- Streichung des 10-Stellen-Programms der offenen Jugendarbeit ab 2020
- Stopp der Anpassung der Förderung an die Gehälter des TVÖD ab 2020
- Vergabe der neuen Stellen der Schulsozialarbeit erst zum 1.11.19 (statt 1.9.) -> für Rathenow betrifft das die Geschwister-Scholl-Grundschule
- "Streichung jeder streichbaren Ausgabe" (könnte auch den Jugendfördertopf des Landkreises betreffen, aus dem in Rathenow einige Projekte finanziert werden)
- Kürzungen bei der Erziehungsberatungsstelle -> betrifft Rathenower Familien, da hoher Beratungsbedarf bei den Eltern/Kindern

Dramatischster Einschnitt ist die Streichung des 10-Stellen-Programms.

Dieses Programm wurde erst 2018 eingeführt. Es war die Reaktion auf die hohen Bedarfsmeldungen der Kommunen für offene (und mobile) Angebote der Jugendarbeit, die sich aus den kommunalen Konzepten der Kinder- und Jugendarbeit ergaben.

Strukturell ist es so angelegt, dass sich Kommune und Kreis die Personalkosten für die Stellen der Fachkräfte teilen (50/50), wobei die Kommune sich mit dem Träger über die Finanzierung der kommunalen Anteile einigen kann.

In Rathenow sind folgende Stellen und Träger betroffen:

<u>Einsatzort</u>	<u>Mitarbeiter</u>	<u>Träger</u>	<u>Stellenumfang</u>	<u>Finanzierung</u>
Freizeithaus Mühle	Frau Müller	Stadt Rathenow	0.875	Kreis/Stadt 50/50
Streetwork	n.n.*	Diakonie	1.0	Kreis/Stadt 50/50
Jugendhaus OASE	Herr Wenzel	Ev. Kirchengemeinde	0.5	Kreis/Kirche 50/50

*Zur Zeit der Bekanntgabe wurde bei der Diakonie mit zwei Bewerbern verhandelt, die persönlich geeignet und bereit sind, eine berufs begleitende Ausbildung anzufangen. Die Gespräche wurden nach der Bekanntgabe der Streichung unterbrochen.

Sofortige Auswirkungen:

- die Gespräche mit den Bewerbern für die Stelle des Streetworkers, die durch viele Vorgespräche angebahnt wurden, mussten abgebrochen werden. Die mühevoll gewonnenen Bewerber werden vermutlich nicht bis zur Klärung über die Fortsetzung der Finanzierung warten. Zudem müssten sie sofort in eine berufs begleitende Qualifikation eintreten, um eine Berechtigung für die Bekleidung der Stelle zu haben, das Ausbildungsjahr hat gerade begonnen und ein Einstieg ist nicht mehr lange möglich.

Auswirkungen zum 1.1.2020

- die 2. Streetworkerstelle fällt weg (ohne jemals besetzt gewesen zu sein)
- die 2. OASEN-Stelle fällt weg
- die Stadt Rathenow wird die komplette Finanzierung der Personalkosten im Freizeihaus Mühle wieder alleine übernehmen

Indirekte Auswirkungen:

Die Schaffung der Stellen war neben dem Bedarf der jungen Menschen nach Angeboten nach §11, 13, 14 SGB VIII auch damit begründet worden, dass die Arbeitsbelastungen am Standort OASE, beim Streetwork und am Rideplatz nicht durch allein arbeitende Kollegen zu bewältigen ist. Die OASE war und ist sehr stark mit migrations- und integrationsbezogener Jugendarbeit befasst (zusätzlich zum "Tagesgeschäft"), die Streetworkerin ist stark in einzelfallbezogene Arbeit verwickelt und kann daher nicht ausreichend Präsenz im öffentlichen Raum zeigen. Die mobile Jugendarbeit am Rideplatz gerät derzeit ebenfalls an Grenzen, da das Angebot von vielen Jugendlichen (mit all ihren Problemlagen) sehr gut angenommen wird.

In der OASE konnte durch die halbe Stelle eine deutliche Entspannung erreicht werden. Die Arbeitsausfälle durch Krankheit bei Herrn Schulz sind dadurch deutlich zurück gegangen. Streetwork und Mobile Jugendarbeit "schleppen" sich derzeit mit der Aussicht auf einen Kollegen durch den Job. Wenn diese Aussicht jetzt wegfällt bzw. die halbe Stelle in der OASE wegfällt, prognostiziert der Jugendkoordinator, dass bei den verbleibenden Kollegen/in innerhalb von wenigen Monaten eine Kündigung oder dauerhafte berufsbedingte Überlastungs-Erkrankung zu erwarten ist. Somit würde in einer Zeit mit auffallend viel Jugendkriminalität in der Stadt (siehe Polizeiberichte der letzten Wochen), das gesamte System der Jugendarbeit vom Zusammenbruch bedroht sein.

Übersicht Sportstätten

der Stadt Rathenow



ABS am 12.08.19



Havellandhalle



Turnhalle Weinberg



Turnhalle Ost



Turnhalle Duncker



Sporthalle Mühle



Turnhallen Jahngymnasium u. GS Jahn



Sportplatz Jahngymnasium



F. L. Jahn Sportpark



Sportplatz GS Scholl



Rideplatz



Stadion Vogelgesang



Sportplatz Oberschule

Sportstättenübersicht

- 1 Mehrzweckhalle, 7 städtische Turnhallen
- 6 Schulsportplätze, 1 Fitness-Platz (Rideplatz), 2 Stadien
- Skateranlage am Schwedendamm
- 2 Landkreis-Turnhallen,
- 1 Landkreis-Außensportanlage Schule



- Vereinsgelände Bogenschützen am Wolzensee
- 1 Tennisanlage
- 1 Reitplatz in Steckelsdorf
- 1 Reithalle an der Bahn
- 1 Schießsportanlage am Wolzensee
- 1 Bowlingbahn
- mehrere Wassersportanlagen
(Segeln, Rudern, Kanu, Motoryacht)



- Schwimmhalle mit Sauna, Whirlpool, Sport- und Nichtschwimmerbecken
- 4 Fitness-Center, teilw. mit Sauna, Solarien
- Golfplatz Semlin
- Minigolfanlage in Rathenow-Ost
- Kampfsportzentrum „FIGHT-CLUB“
- 2 Beachvolleyballanlagen
(Schwedendamm und Wolzensee)



Städtische Sporthallen	Quadratmeter	sonstige wichtige Infos	Baujahr/Sanierung
Havellandhalle (Mehrzweck- und Dreifelderhalle)	3 x 405 m ² , also 1.215 m ²	einzige Möglichkeit für LA (30 m Sprint), Badminton, Basketball, Handball wettkampfmäßig zu trainieren, sonst alle Sportarten 3 Hallenwarte im Wechselschichtsystem	erbaut 2000 teilsaniert 2019 (Fußboden) geschlossen bis 31.8.
TH. Rathenow Ost (Bürgelschule)	630 m ²	einzige Halle, wo Fußball Erwachsene möglich ist (neben der HVL-halle)	1976/1992-95 teilsaniert (Sanitärbereich) 2015/16
TH. Jahngymnasium gr. Halle	330 m ²	keine Tore, aber geeignet für	1927/1993
TH. Jahngymnasium kl. Halle	107 m ²	Basketball und Badminton, Gymnastik Fußball nur Junioren (auf Kästen spielen oder transportable Kleinfeld- tore mitbringen)	Diese Halle ist für die Schule eindeutig zu klein!
TH. West	274 m ²	kein Fußball! (außer Junioren)	1979/1992
TH. Jahngrundschule	264 m ²	hat Tore, ist aber nicht so groß und deshalb auch nur für Fußballjunioren geign.	1975/1994/2017
TH. Oberschule (Dunker)	220 m ²	keine Tore, nicht für Fußball	1913/1999/2009
TH. Weinberg Haupthalle	210 m ²	keine Tore, nicht für Fußball Höhenverstellbare BB-Körbe, energet.saniert	1955/1993-94/2017-18 komplett saniert
Turnhalle Mühle (keine Halle nach DIN sondern umgebautes Industriegebäude	267 m ²	keine Ballsportarten, vorwiegend Gymnastik, Tanz, Kampfsport	eingeweiht 2007 (Nachnutzung LaGa)



Städtische Sportplätze	Quadratmeter	sonstige wichtige Infos	Baujahr/Sanierung
Stadion Vogelgesang (reines Fußballstadion)	8760 m ²	Naturrasen	1905/2009 komplett saniert
	8732 m ²	Naturrasen	
	8732 m ²	Naturrasen	
	5400 m ²	Kunststoffrasen	
Stadion im F.L.Jahn-Sportpark (kombiniertes Stadion Leichtathletik und Fußball)	7957 m ²	Naturrasen	1948/2005 komplett saniert
	7770 m ²	Naturrasen	
	4896 m ²	Kunststoffrasen	
	1144 m ²	Sonstiger Belag (Tartan sanierungsbedürftig)	



Städtische Sportplätze	Quadratmeter	sonstige wichtige Infos	Baujahr/Sanierung
Schulsportplatz Ost	8250 m ² 920 m ²	Naturrasen sonstiger Belag (Tartan) Funktionsgebäude stark sanierungsbedürftig	1969/2005 Außensportanlagen
Schulsportplatz Jahn am Ebertring	660 m ² 260 m ² 162 m ² 162 m ²	Kunststoffrasen Kunststoffrasen Sonstiger Belag (Tartan) Sonstiger Belag (Tartan)	1982/2009 Problematik Eichen!
Schulsportplatz Scholl	560 m ² 162 m ²	Kunststoffrasen sonstiger Belag (Tartan)	2009
Schulsportplatz West	648 m ²	Naturrasen	1953/Teilsanierung 1991 stark sanierungsbedürftig
Schulsportplatz Weinberg	1200 m ²	Sonstiger Belag (Schotter) stark sanierungsbedürftig	1957 sanierungsbedürftig
Schulsportplatz Oberschule	260 m ² (13 m*20 m) 180 m ² (3*60 m) L=180 m	Kunstrasen Skatefläche Weitsprunganlage Basketballplatz (Tartan) Sprintstrecke (Tartan) Rundweg (Beton) Gymnastikwiese	2017 neu